



# TOMATE Sortenwahl und Züchtung

**Finde die markierten Wörter aus dem Text im Suchgitter! Sie sind senkrecht und waagrecht (auch gegen die Schreibrichtung) versteckt!**

Einige wenige Unternehmen züchten das **Saatgut** für die meisten Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Sie haben sich auf die **Züchtung** spezialisiert. Über den internationalen Verkauf des Saatguts können sie die finanziellen Mittel für die aufwändigen **Zuchtverfahren** aufbringen. Es werden Sorten entwickelt, die für die jeweilige Anbauform, den Geschmack der Konsumentinnen und Konsumenten und den Transport **optimiert** sind. Außerdem sollten sie möglichst **resistent** gegen **Schaderreger** sein und verlässlich gute **Ernteerträge** liefern. Die meisten Sorten sind Hybridsorten. Man könnte Tomaten von internationalen Züchtungsbetrieben zwar selbst vermehren, hätte dann aber nicht das gewünschte Ergebnis wie im Jahr davor. Der Verein Arche Noah erhält Sorten, die nicht von internationalen Unternehmen kommen und im Erwerbsanbau keine Rolle spielen. Der Verein gibt die **Abhängigkeit** der Jungpflanzenproduktionsbetriebe, Bäuerinnen und Bauern und letztendlich der Konsumentinnen und Konsumenten von einer Handvoll Züchtungsfirmen zu bedenken. Im Bio-Anbau wird teilweise auf **Hybridsorten** verzichtet, weil es ein Anliegen ist, die **Vielfalt** an kleinen, alten, geschmackvollen oder auch großen Sorten zu erhalten.

H	Z	S	C	H	A	D	E	R	R	E	G	E	R
E	U	E	X	V	I	E	L	F	A	L	T	Q	U
D	C	R	C	E	P	G	C	Q	N	R	V	B	B
C	H	Y	B	R	I	D	S	O	R	T	E	N	C
K	T	V	H	N	T	R	E	I	M	I	T	P	O
B	V	U	G	T	T	L	Q	P	H	B	H	S	J
Y	E	T	I	E	K	G	I	G	N	Ä	H	B	A
C	R	B	S	E	R	E	S	I	S	T	E	N	T
R	F	E	D	R	Y	Z	Ü	C	H	T	U	N	G
X	A	V	G	T	S	G	S	N	X	B	I	F	Y
Y	H	H	D	R	T	U	G	T	A	A	S	N	J
K	R	M	D	Ä	B	V	N	U	B	E	M	B	U
Y	E	E	K	G	K	G	M	T	S	J	U	F	E
F	N	V	E	E	T	M	V	I	V	E	W	P	P

